

Übertragung Stromverteilernetz
der Gemeinde Tiers an die
Landesverteilergesellschaft
Edyna

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. Abtretung des Stromnetzes an die Landesverteilergesellschaft Edyna mittels eines Pachtvertrags
3. Notwendige Schritte
4. Wirtschaftlichkeitsberechnung
5. Wegfall des geschützten Grundversorgungsdienstes – Mercato Maggior Tutela

1. Ausgangslage

- Großer bürokratischer Aufwand und Schwierigkeiten den ständig neuen Normen der ARERA nachzukommen;
- Sanktionsrisiko;
- Nicht leicht eine ausreichende Personalausstattung des technischen Personals zur Abdeckung des Bereitschaftsdienstes zu finden;
- Große Belastung der Verwaltungsstruktur bezüglich der Einhaltung der Verwaltungstechnischen Verpflichtungen gegenüber ARERA und anderen Behörden;
- Großer Aufwand für die Verwaltung für die Einhaltung der Verpflichtungen im Ausschreibungswesen für den Materialzukauf für den Verteilerdienst;

1. Ausgangslage

- Finanzieller Aufwand der Gemeinde aufgrund der Notwendigkeit externe Dienstleister für Billingdienst, Zählerfernauslese usw. zu beauftragen;
- Durch die anstehende Abschaffung des geschützten Grundversorgungsdienstes hätten die Bürger auch ohne Abtretung keine Möglichkeit mehr den Schalter der Gemeinde für den Abschluss von Stromverträgen zu nutzen;
- Große Belastung des Gemeindehaushalts aufgrund diverser Ausgleichsverfahren im Strombereich die zu unvorhergesehenen Zahlungen an CSEA führen können;

1. Ausgangslage

- Durch die geringe Ausdehnung des Netzes und die kleinen Volumina können bei der Materialbeschaffung keine Skaleneffekte erzielt werden, die besonders bei den steigenden Rohstoffpreisen spürbar wären;
- Mögliche Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Materialien aufgrund der geringen Größe insbesondere durch die Folge der zunehmenden Materialknappheit;
- Der Gemeindebetrieb schafft es aufgrund der kleinen Größe und der Struktur vor Ort, den Bürgern einen hervorragenden Dienst zu erbringen und eine besonders gute Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Durch den Schalter in der Gemeinde und der Möglichkeit Kunden auf dem geschützten Markt auch Strom zu verkaufen besteht eine besondere Kundennähe.
- Schaffung von lokaler Wertschöpfung durch die Beauftragung von Firmen vor Ort bei der Durchführung von Bauvorhaben durch den Verteilerbetrieb;

2. Abtretung des Stromnetzes an Edyna mittels eines Pachtvertrag

- Kein verwaltungstechnischer Aufwand mehr für das Verwaltungspersonal der Gemeinde;
- Verantwortung über das Stromnetz geht an Edyna über – Bereitschaftsdienst muss von dieser abgesichert werden;
- Einsparung von externen Dienstleistungskosten, da keine Zählerfernauslese mehr notwendig ist und auch alle übrigen Verpflichtungen gegenüber ARERA von Edyna abgewickelt werden;
- Weniger Fluktuation im Gemeindehaushalt aufgrund Wegfall der Ausgleichsverfahren gegenüber CSEA;
- Sichere Einnahmen durch Pachtvertrag welche sich durch die Nachmeldung an ARERA erheblich erhöht.

3. Notwendige Schritte

- Durchführung Diverser Meldungen zu den in der Vergangenheit getätigten Investitionen an die Regulierungsbehörde ARERA zur Feststellung des definitiven Netzwertes: Dadurch ergibt sich ein höherer Pachtzins von Edyna, da sich dieser an den Wert des Netzes orientiert ist:
 - Nach der Meldung des Netzwerts an ARERA beträgt dieser **1.017.631 Euro**.

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

- Aufgrund des oben festgestellten Verteilertarifs der Gemeinde ergibt sich für die Bereiche Verteilung und Messung, die Gegenstand der Abtretung sind folgende Situation in den Geschäftsjahren 2019, 2020 und 2021 wobei für die Berechnung der Erlöse der letzte von ARERA veröffentlichte Verteilertarif herangezogen wurde:

Beschreibung	Verteilung	Messung	Gesamtbetrag
Gesamtbetrag Erlöse	114.600,06	-	114.600,06
Gesamtbetrag Kosten	173.203,24	21.943,54	195.146,78
Ergebnis	- 58.603,18	- 21.943,54	- 80.546,72
			-
Gesamtbetrag Erlöse	114.600,06	-	114.600,06
Gesamtbetrag Kosten	170.696,25	23.093,66	193.789,91
Ergebnis	- 56.096,18	- 23.093,66	- 79.189,84
			-
Gesamtbetrag Erlöse	114.600,06	-	114.600,06
Gesamtbetrag Kosten	215.922,04	25.352,56	241.274,60
Ergebnis	- 101.321,97	- 25.352,56	- 126.674,54

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

- Wie aus obenstehender Tabelle ersichtlich ist, hat die Gemeinde im Bereich Netzbetrieb in den vergangenen Jahren immer einen Verlust erlitten, der im Jahr 2021 ein Höchstmaß von 127 T/€ erreicht hat.

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

Aufgrund der erhobenen Daten ergibt sich folgendes detaillierte Bild im Durchschnitt der analysierten Geschäftsjahre

	Betriebliche Erträge	Verteilung	Messung	Gesamtergebnis
A)1)	Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	114.600,06	-	114.600,06
A)5)	sonstige Erträge und Einnahmen	-	-	-
	Summe Erlöse	114.600,06	-	114.600,06
	Betriebliche Aufwendungen			
B)6)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	9.446,64	1.562,24	11.008,88
B)7)	für Dienstleistungen	76.132,58	7.892,57	84.025,15
B)8)	für die Nutzung von Gütern Dritter	276,67	-	276,67
B)9)	für das Personal	46.567,77	13.136,66	59.704,43
B)10)a)	Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-
B)10)b)	Abschreibung des Sachanlagevermögens	52.583,38	-	52.583,38
B)14)	andere betriebliche Aufwendungen	1.600,15	871,78	2.471,92
	Summe Kosten	186.607,18	23.463,25	210.070,43
Erlöse	Erlöse	114.600,06	-	114.600,06
Kosten	Kosten	186.607,18	23.463,25	210.070,43
Ergebnis	Ergebnis	- 72.007,11	- 23.463,25	- 95.470,37

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

- Bereits vor einigen Jahren wurde von der ARERA das Tarifmodell angepasst und für Verteilerbetriebe unter 25.000 Abnehmer ein parametrisches Tarifsysteem eingeführt.
- Dieses Tarifmodell berücksichtigt bei der Höhe des Verteilertarifs nicht mehr ausschließlich die getätigten Investitionen, sondern berücksichtigt bei der Berechnung auch folgende Parameter.

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

- Netzlänge und Anzahl der Abnehmer zur Berechnung der Dichte;
- Summe der verteilten elektrischen Energie;
- Höhenlage des Verteilertarifs

Dieses neue Tarifsystem hätte bereits im Jahr 2018 eingeführt werden sollen, wobei in der Übergangszeit bis zum Jahr 2024 eine graduelle Anpassung vom punktuellen auf den parametrischen Tarif erfolgen sollte;

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

Im Zuge der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde aufgrund der von der ARERA veröffentlichten Berechnungsmethode eine Simulation angestellt, um den möglichen Verteilertarif nach der parametrischen Methode zu errechnen. Somit wurde für den Stromverteilerbetrieb der Gemeinde Tiers ab dem Jahr 2025 ein Tarif von 329 Euro errechnet.

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

Unter der Berücksichtigung dieser theoretischen zukünftigen Tarifierhöhung würde sich bei gleichbleibenden Kosten und der gleichen Abnehmerzahl folgendes durchschnittliche Bild ergeben.

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

Unter der Berücksichtigung dieser theoretischen zukünftigen Tarifierhöhung würde sich bei gleichbleibenden Kosten und der gleichen Abnehmerzahl folgendes durchschnittliche Bild ergeben.

	Betriebliche Erträge	Verteilung	Messung	Gesamtergebnis
A)1)	Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	329.852,55	-	329.852,55
A)5)	sonstige Erträge und Einnahmen	-	-	-
	Summe Erlöse	329.852,55	-	329.852,55
	Betriebliche Aufwendungen			
B)6)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	9.446,64	1.562,24	11.008,88
B)7)	für Dienstleistungen	76.132,58	7.892,57	84.025,15
B)8)	für die Nutzung von Gütern Dritter	276,67	-	276,67
B)9)	für das Personal	46.567,77	13.136,66	59.704,43
B)10)a)	Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-
B)10)b)	Abschreibung des Sachanlagevermögens	52.583,38	-	52.583,38
B)14)	andere betriebliche Aufwendungen	1.600,15	871,78	2.471,92
	Summe Kosten	186.607,18	23.463,25	210.070,43
Erlöse	Erlöse	329.852,55	-	329.852,55
Kosten	Kosten	186.607,18	23.463,25	210.070,43
Ergebnis	Ergebnis	143.245,37	-	119.782,12

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

- Wie aus obiger Tabelle ersichtlich ist, würde der Verteilertarif unter der Berücksichtigung es zukünftigen parametrischen Tarifs einen Jahresüberschuss im Bereich der Strommessung und –Verteilung von 119 T/€ erwirtschaften.
- Demgegenüber steht ein jährlich von Edyna entrichteter Pachtzins von 124 T/€ Euro.

4. Wirtschaftlichkeitsberechnung

- Wie aus der vorhergehenden Präsentation ersichtlich, ergibt sich, dass das Verteilerunternehmen:
- In den letzten Jahren immer Verluste eingefahren hat,
- Sich diese Situation durch die Einführung des parametrischen Tarifs entspannen sollte und sogar ein positives Ergebnis möglich ist;
- Die Einnahmen aus dem Pachtvertrag das eventuelle positive Ergebnis aber übersteigt und dabei keinerlei Risiken für die Gemeinde vorhanden sind.

5. Wegfall des geschützten Grundversorgungsdienstes – Mercato Maggior Tutela

- Bis zum heutigen Zeitpunkt sind Stromverteilerunternehmen mit bis zu 100.000 Übergabepunkten dazu verpflichtet, Kunden, welche sich nicht auf dem freien Markt einen Stromverkäufer gesucht haben, als letzte Instanz mit Strom zu versorgen.
- Dabei muss das Verteilerunternehmen den Strom zu unvorteilhaften Bedingungen vom Acquirente Unico zukaufen.
- Dem Verteiler verbleibt dabei nur ein sehr geringer Spesenbeitrag, hat aber die ganze Arbeit in der Kundenverwaltung und der Rechnungsstellung;
- Einführung durch die Regulierungsbehörde des sog. mercato tutela Graduale als eine Art Übergangslösung zum freien Markt für alle Unternehmen und Betriebe mit einer Anschlussleistung von mehr als 15 kw.

5. Wegfall des geschützten Grundversorgungsdienstes – Mercato Maggior Tutela

- Bis zum 30.06.2021 wurden die Abnehmer über 15 KW Anschlussleistung noch über den Stromverteiler von Acquirente Unico im geschützten Grundversorgungsdienst versorgt,
- Ab dem 30.06.2021 erfolgte die pflichtige Übertragung derselben auf A2A welcher die Ausschreibung für diesen Dienst für die Regionen Lazio, Lombardei, Venetien, Ligurien und Trentino Südtirol gewonnen hat.
- Für entsprechende Kunden ist ein Wechsel auf den freien Markt ratsam.
- Ab dem 01.01.2023 ist vorgesehen, dass alle übrigen Unternehmen nicht mehr über den geschützten Grundversorgungsdienst versorgt werden und somit auf den freien Markt gedrängt werden;
- Wenn kein freiwilliger Wechsel erfolgt, erfolgt auch hier die automatische Übertragung auf die Übergangslösung.

5. Wegfall des geschützten Grundversorgungsdienstes – Mercato Maggior Tutela

- **Wichtig!!! Der Lokale Stromverteiler darf ab dem von der Regulierungsbehörde festgelegten Zeitpunkt an die entsprechenden Kundenkategorien keinen Strom mehr verkaufen!!!**

5. Wegfall des geschützten Grundversorgungsdienstes – Mercato Maggior Tutela

- Das endgültige Aus für den geschützten Grundversorgungsdienst ist aus heutiger Sicht dann für den 10. Januar 2024 vorgesehen. Mit diesem Datum dürfen dann auch Haushalte auf dem sog. Mercato Maggior Tutela nicht mehr über den Stromverteiler versorgt werden und auch diese sollten sich einen Stromverkäufer auf dem freien Markt suchen (Alperia, Ötzi, Sorgenia, uvam.).
- Wenn kein Wechsel erfolgt, wird man automatisch an jenen Trader übertragen, welcher für das entsprechende Einzugsgebiet die Ausschreibung gewonnen hat.

5. Wegfall des geschützten Grundversorgungsdienstes – Mercato Maggior Tutela

- Es wird somit von der Regulierungsbehörde sichergestellt, dass kein Subjekt niemals ohne Stromlieferanten bleibt. Wenn kein aktiver Wechsel erfolgt, wird man an diesen ausgewählten Trader übertragen. Es ist allerdings zu bedenken, dass diese Bedingungen wie momentan auch bei A2A ersichtlich ist, nicht besonders vorteilhaft sind.
- Empfehlung!!! Sich frühzeitig einen vorteilhaften Trader suchen!
- Die Regulierungsbehörde ARERA stellt ein Vergleichsportal zur Verfügung über welches Stromangebote verglichen werden können
- https://www.ilportaleofferte.it/portaleOfferte/it/confronta_offerte.page

6. Der Freie Markt

	Esercente i servizi di tutela Maggior Tutela	1.274,28 € annui
		VAI AL DETTAGLIO →
	4G Energia srl 4G LUCE OFFICE cod. 4GV_EE_TD_OFFICE Valida dal 01/01/2022 al 31/01/2026	1.161,40 € annui
	-112,88 € rispetto a Maggior Tutela	VAI AL DETTAGLIO →
	ALPERIA SMART SERVICES SRL Alperia Free Bonus cod. 000368ENVFL01XXXX_144_220911_VE Valida dal 11/09/2022 al 10/10/2022	1.184,23 € annui
	  	VAI AL DETTAGLIO →
	-90,05 € rispetto a Maggior Tutela	
	metamer srl PREZZO DINAMICO EXTRA cod. 000670ESVFL0622EE_DINAMICO_EXTR Valida dal 20/06/2022 al 19/10/2022	1.184,24 € annui

6. Der Freie Markt

Preisvergleich Strom in Südtirol

Strom – Leistung 3 kW / Jahresverbrauch 2.700 kWh

Anbieter	Angebotsart	Angebot	Kosten ohne Steuern	Kosten mit Steuern
Alperia	Fixpreis / Variabel	Alperia Eco	1015,38 €	1.140,89 €
Alperia	Variabel	Alperia Free Bonus	1.462,76 €	1.699,02 €
Ötzi	Variabel	Mein Strom Haushalte	1.529,19 €	1.706,08 €
Denco	Variabel	Flexenergy Casa	1.546,75 €	1.725,39 €
Geschützter Markt (Variabel)			1.547,83 €	1.726,59 €
Selgas	Variabel	Paul	1.565,25 €	1.745,74 €

6. Der Freie Markt

- In obiger Darstellung wurde eine Simulation für einen Haushalt mit Ansässigkeit und einem Jahresverbrauch von 3.000 Kwh durchgeführt. Der Ausgangswert geht vom derzeitigen Preis auf dem geschützten Grundversorgungsdienst aus, welcher auch zwangsweise von der Gemeinde angewendet werden muss, und die übrigen zeigen dann den Gesamtbetrag bei den einzelnen Tradern auf;
- Zu beachten ist im Detail, dass viele Trader einen mehr oder weniger hohen jährlichen Fixbetrag anwenden und dazu einen Aufschlag auf den nationalen Börsenpreis PUN, je nach Verbrauch kann dadurch ein Angebot Vorteilhafter sein als ein anderes.
- Bei geringem Verbrauch empfiehlt sich ein Angebot mit einem geringen jährlichen Fixbetrag



Revi & Partners Srl

Via Marie Curie, 17
I – 39100 Bolzano (BZ)
E-mail: info@revi.bz
Tel.: 0471 539 761

Autorizzata con D.M. 19/03/92 alla revisione e certificazione di bilancio e soggetta a vigilanza Consob ai sensi del D.lgs. 39/2010



UNI EN ISO 9001 2015 Certificate No. 17764:
Sheet auditing and certification